

# Stadtvertreter kämpfen für kostenloses Schülerticket

**SCHWERIN** Kann die Fahrt mit Bus und Bahn für Schüler in Schwerin künftig komplett kostenfrei sein? Das soll Oberbürgermeister Rico Badenschier nach dem Willen aller Stadtvertreter jetzt prüfen. „Wir wollen Mobilität fördern und prüfen, welche finanziellen Voraussetzungen nötig sind“, sagte Silvio Horn, Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Bürger.

Noch im Hauptausschuss hatte OB Badenschier gegen den Antrag gestimmt, da er keine Finanzierungsmöglichkeit sehe, wenn dem Nahverkehr die Einnahmen aus dem Verkauf der Fahrscheine für Schüler wegbrechen. Aus der klammen Stadtkasse könne dies nicht ausgegli-

chen werden. „Wir haben keine Gegenfinanzierung“, sagte am Montag dann auch Sozialdezernent Andreas Ruhl. Schwerin könne nicht nach dem Vorbild Rostocks agieren, da dort die Finanzlage angesichts hoher Gewerbesteuer-Einnahmen gänzlich anders sei.

Stadtvertreterin Jana Wolff von der Aktion Stadt und Kulturschutz hielt dagegen, dass angesichts „der aktuellen und notwendigen Klimadiskussion“ auch die Debatte um Bedarf und Finanzen neu geführt werden müsse. Unterstützung erhielt sie von Regina Dorfmann, Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Wir dürfen nicht gleich alles ablehnen,

nur weil es sich um freiwillige Leistungen handelt“, sagte sie. Sie plädierte daher für die Prüfung aller Möglichkeiten. Die Stadtvertreter aller Parteien folgten diesem Ansinnen.

Zuvor war der Antrag der Fraktion der Partei Die Linke, zumindest die Kilometergrenzen der Entfernung zwischen Wohnort und Schule zu halbieren, um das kostenlose Schülerticket zu erhalten, zu nochmaligen Diskussion in die Fachausschüsse verwiesen worden.

Der Antrag der AfD, über den Städte- und Gemeinderat eine generelle Lösung für ganz MV anzustreben, fand dagegen keine Mehrheit. Mit 22:15-Stimmen wurde er abgelehnt. *tiwe*